

Aus der Stadt Halle

Die Rettung.

Gepräch in der Straßenbahn.

- Sie ist gerettet.
- Wer?
- Ihr Leben ist gefährdet; — wenn es auch noch besonderer Maßnahmen bedarf.
- Wie so?
- Kinder, die schwer geboren werden, sind besonders trübsalig.
- Von wem sprechen Sie?
- Von ihr? Von der Stadthalle?
- Hören Sie auf! Der Leim wird schon teuer.
- Der Leim?
- Von 198 000 Einwohnern haben sich bereits 86 000 den Kopf gerieben.
- Ist nicht mehr nötig. Sie wird gebaut.
- Ich protestiere. Ich wohne im Süden.
- Ihnen soll Recht geschehen.
- Und der Norden?
- Auch er wird befriedigt, ebenso wie das Zentrum.
- ???
- Wir haben eine schwimmende Stadthalle. Komme oben vom Rathaus. Die Schwimmbecken sind in Auftrag gegeben. Die Halle schwimmt von der Größtmühlstraße, nein von der Zahnhöfchen bis zur Rabeninsel und zurück. Antefestellen am Giebelsteinfenster, an der Festung, hinter dem Wälder Schießgarten, an der Gensmerbrücke, an der Rabeninsel. Der Magistrat hofft so allen Teilen gerecht zu werden.
- Und der Osten?
- Es wird weiter eingerichtet eine Drahtseilbahn, die von allen Anlagestellen vorzüglich bis zum Roten Turm führt. (Damit der Kirchturner nicht genug geschieht.) Das Innere des Roten Turmes wird mit einer Fahrstuhlanlage versehen. Unsere Baumeister haben sich eingeschlossen; sie arbeiten die neuen Schienen und Ufererweiterungspläne aus. Die Künstlervereine veranstalten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen zeitgemäßer Förderbrücke.
- Sie schauen mein Lieber!

— Ausgeschlossen! Heute vormittag sind die Beschläge gefloht, die am Nachmittag die Stadtverordnetenversammlung genehmigen wird. Merken Sie sich den historischen Tag, den 1. April 1924!

Von Halle nach Köln.

Die Sinnerfahrt der 1911er.

Deutsch das Lied, heißt der Rhein und deutsch das Herz am deutschen Rhein". Mit diesem Sinnerlebnis wurden getrieben die Sinner aus Köln berührt, die zum rheinischen Verein des Männergesangsvereins 1911 vom Rhein zur Saale gefloht waren.

Der rheinische Saal war der Auffahrt zu der Reife der 1911er, die vom 2. bis 6. August 1924 der Kölner Sinner am Rhein sein werden. Ausgereifte brachte der geliebte Saal reichlich. Der Anfang in der Denonsee auf dem Vatabelien war als Sinnerfest eingeleitet. Sollte man die Sinner nicht, dann hat sich im Saal ein festliches Bild. Er war geschmückt mit Bildern und Malereien, die an den Rhein erinnerten. Ein das mit Hilfe von Kräften der Rheinländervereins einmala auszuführt wurde. Kräftliche Chorgesänge und Quartettvorträge, bei denen sich das Sinnerfesterechtlich erheblich auszeichnet, wechselten ab mit anderen festlichen Darbietungen. Zwei heilige Künstler (Hr. Wiesner und Waldemar Enden) trugen durch ihre Darbietungen zur Erhöhung der Feststimmung bei. Die Bergkapelle half durch die in ihr bekannte gute Musik dem Gelingen des Festes. Kräftliche Vorführungen und Lieder boten reichliche Unterhaltung. Der rührige Vorsitzende Treumer leitete mit Geduld das Fest, das ein gelungener Auffahrt war zu der Sinnerfahrt, die im August die Sinner nach Köln führen wird und die ein bemerkenswertes Ereignis in der Geschichte des Männervereins lang und noch mehr in der Annäherung der rheinischen Volksgenossen an die mitteleuropäischen zu werden vertritt.

Was in der Stadt vorgeht.

Bei einer am 30. März in den frühen Morgenstunden vorgenommenen Durchsicht der Feldkassen über die Strahlungen des Unterganges wurden sechs männliche Personen nachträglich angegriffen. Sie wurden dem Polizeigefängnis zugewiesen.

Am 30. März vormittags wurde im Roten Turm eine Schaulustige dabei gerüchert, daß einer von ihr freitenden Arbeiter im Verkauf des Strahles in die hineingestiegen wurde, ohne aber glücklicherweise verletzt zu werden.

Am gleichen Tage nachmittags wurde auf dem Roten Turm zwischen den Gebäuden eine einmaler Monate alte Frühgeburt (Embryo) aufgefunden.

Vereinfachung der Arbeitsvermittlung.

Die Vorschläge des Städtetages.

Der Deutsche Städtetag hat dem Reichsrat und den wahlbaren Zentralbehörden in einer Eingabe Vorschläge unterbreitet, die — im Sinne des Verwaltungsabbaues und der Verwaltungsreform — eine wesentliche Umgestaltung der Verwaltungsorganisation der öffentlichen Arbeitsvermittlung anbahnen wollen. In der Eingabe heißt es:

Die innerhalb des Deutschen Städtetages über diesen Gegenstand kürzlich veranlaßte eingehende Beratung habe die Überzeugung festgestellt, daß die Regelung des Arbeitsmarktes in betriebl. Landesämtern für Arbeitsvermittlung und ihres Aufgabenspektrums, wie sie im Arbeitsnachweisgesetz enthalten ist, nicht den Anforderungen nationaler Arbeitsnachweise entspricht, die mit dem geringsten Personal- und Kostenaufwand die größtmögliche Auswirkung erzielen muß.

Der Aufgabenspektrum der Landesämter für Arbeitsvermittlung soll nach dem Arbeitsnachweisgesetz einmal die Funktionen als „öffentliche Aufsuchung und Sichtungsbüro“ gegenüber den örtlichen Arbeitsnachweisen und zum zweiten vielfältige Aufgaben umfassen, wie insbesondere den Ausweis von Angebot und Nachfrage auf der einen Seite, die Vermittlung der Arbeitsmarktes, gegebenenfalls die Nachvermittlung in einem weiteren Bereich sowie Berufsberatung und Berufsberatung. Als Förderer des Arbeitsnachweisgesetzes erwartet man von den Landesverwaltungsämtern, daß sie sich vollständig der Aufhebung einer länderlichen und landesunabhängigen Arbeitsnachweisorganisation befähigen können und gleichwohl der Verbandsbildung sachlich gesulter Kräfte.

Die Aussicht betreffend, hat der Städtetag beantragt, schon von dem Anfang an auf nachdrücklichste den Standpunkt vertreten, daß es überflüssig wäre, den allgemeinen staatsbehördlichen Kommunalverwaltungen eine besondere „öffentliche Aufsuchung“ über den von der Gemeinde verwalteten Arbeitsnachweis bedürfte.

Daß die theoretische Untercheidung des Arbeitsnachweisgesetzes zwischen „öffentlicher Aufsuchung und Sichtungsbüro“ und „Vermittlung“ ein künstliches Untertun darstellt, das zu Unklarheiten und unnotiger Doppelarbeit führen muß, wird neuerdings wohl allgemein zugegeben. Die ganze Untertun dieser Untercheidung hat sich befähigt, vor allem im Bereich der öffentlichen Arbeitsnachweisen übertragenen Ermittelungsarbeiten dort erreichen, wo — wie im Vordere — die Landesverwaltungsämter der provinziellen Selbstverwaltung angegliedert sind und nun einerseits die Regierungspräsidenten, andererseits die Landesverwaltungsämter sich aufsuchen bestreben wollen.

Ein einzelner Verwaltungsbezirk, der so wie der Arbeitsnachweis in enger Wechselwirkung mit zahlreichen anderen Aufgaben der Gemeinde-

verwaltung steht, darf nicht aus dem regelmäßigen Verhältnis der Staatsaufsicht zu den Gemeinden losgelöst und einer getrennten überbehördlichen Aufsicht unterstellt werden.

Obwohl Grundatz vereinheitlichter Verwaltungsreform ist Einfachheit und Ueberblicklichkeit des Verwaltungsabbaues und möglichst Beseitigung von Sonderbehörden.

Es kommt hinzu, daß auch die Einigung der Landesämter für Arbeitsvermittlung zur Überwindung einer „öffentlichen Aufsuchung“ über die örtlichen Arbeitsnachweisen keineswegs anzurechnen ist. Sie stehen im Allgemeinen den Zinsen vor, in denen die örtlichen Arbeitsnachweisanlagen über besseren Einblick, größere Erfahrungen und Uebung verfügen.

Der sachlichen Qualität der Landesverwaltungsämter kann man also getrost entraten, zumal wenn man berücksichtigt, daß sich die Hauptstelle einer sachlichen Einmaligkeit auszeichnet, die viel besser befähigt ist, einen Blick in die Arbeit eines von den Trägern der öffentlichen Arbeitsnachweisen gebildeten Selbstverwaltungsorganes, wenn man sich eine regere Anteilnahme der einzelnen Glieder und eine nachdrückliche Förderung des Arbeitsnachweiswesens betreiben kann.

Die wirtschaftlichen Funktionen der Landesämter für Arbeitsvermittlung lassen sich mindestens ebenso gut erfüllen, wenn auszuscheiden sind, als Landesverwaltungsämtern, die als Zentralstellen eines unvollständigen Verwaltungsgebietes eine anerkannt überhöhte Stellung einnehmen, oder aber auch von den bereits erwähnten Verbänden der öffentlichen Arbeitsnachweisen in einem bestimmten Bezirk, wie sie auf diesem Gebiet früher mit bestem Erfolge und — darauf kommt es vom Standpunkt der Verwaltungsreform wesentlich an — mit bescheidenem Aufwand gearbeitet haben.

Angenommene der überörtliche und überbehördliche Ausschuss und die am Ende des Jahres 1923 in der öffentlichen Aufsuchung und Sichtungsbüro für größere Arbeitsbezirke werden sich mit großer Sachkunde und gleichem Erfolge von den in der praktischen Vermittlungsarbeit bestehenden hervorragendsten Arbeitsnachweisen der größeren Städte wahrnehmen lassen. Auch die gegenwärtig besonders beachtliche Vermittlung der in den öffentlichen Arbeitsnachweisen überhöhten Arbeitskräfte in landesunabhängigen Arbeitsstellen, sei es in dieser Weise oder etwa auf der Grundlage eines Verbandes der Arbeitsnachweisleiter, der sich an einen größtmöglichen zentralen Arbeitsnachweis mit anbahnen können, ist zu lösen lassen.

Die Aufgabe der Beobachtung des Arbeitsmarktes, der Aufklärung von Stoffen und der Erhaltung von Berichten über die Entwicklung des Arbeitsmarktes, Stellenwechsel, und angebotene Zahl der Ermittelungen usw. erfordert nicht die Abwicklung einer besonderen sachlichen Be-

Gardinen Teppiche Möbelstoffe

Halbstore Etamine mit Einseit. und Volant	4.50	Künstler-Garnitur englisch Tüll, 2 Schals mit Querbehang, in voller Breite und Länge	6.25	Möbelbezugstoff in vielen Mustern und dauerhaften Qualitäten, 130 cm breit	2.55	Divandecke in guter Qualität und mehreren Farben, volle Größe	13.00	Kinderbettstelle gutes sehr dauerhaftes Stahlrohr, 70/140 cm groß	28.00
Halbstore aus Hobbeaus Etamine mit breitem Einseit. und reichem Volant	5.95	Künstlergarnitur englisch Tüll, in ganz besonders schöner Ausstatt. und guter Qualität	8.90	Gobelinstoff 120 cm breit, in grosser Auswahl und vielen Qualitäten von an	4.60	Divandecke Ferner und Verdunnenster in allen Ausführungen u. Qualitäten, von an	15.50	Bettstelle 21 mm Stahlrohr, weiß, Emaille-Lack und 90 Kottungsgelddermatratze 90/190	31.00
Halbstore englisch Tüll, moderne Form, gute Qualität	4.25	Bettdecke englisch Tüll, einseitig, in schönen Mustern	5.25	Dekorationsstoff 130 cm breit, in vielen Must. für Chaiselonguebezüge	1.40	Kochelleinen-Tischdecke bedruckt gute Qualität	3.75	Auflege-Matratze beste, dauerhafter Bezug, 4 teile, Alpenprägung	19.50
Halbstore englisch Tüll, gute Kolleware, breiter Volant	7.95	Bettdecke englisch Tüll, zweiseitig, in reicher Ausstattung und guter Qualität	10.50	Rupen 130 cm breit, zum Spannen von Wänden u. Dekorationszwecke	1.30	Kochellein-Decke bestickt mit schönen Mustern auf gutem Leinen	5.25	Auflege-Matratze für Kinderbetten unverw. Bezug, Alpenprägung	11.75
Meterware kräftige Ware mit breiten Kanten in schönen Mustern	1.10	Bettdecke gutem Etamine, mit reichem Einseit.	13.75	Dekorationsstoff 130 cm breit, Kunstseide in vielen modernen Farben und Mustern	6.75	Stoppdecken guter Sain-Trikofaun u. Halb-Wollung	19.75	Reform-Matratze Trikot mit Wollfüllung im Kinderbetten	13.00
Etamine gute weiche Kolleware zur Selbstanfertigung von Gardinen jeder Art	1.75	Rollokörper ganz neue elegant. Ausüstung, in weiß, cream und gold, 83 cm breit	1.10	Madras hellgründig, 130 cm breit, in verschiedenen Mustern, gute Qualität	4.25	Moquette gute Mobiliarware, 130 cm breit, in mod. Anmusterung	12.75	Reform-Matratze in obiger Ausführung 90/190 cm	21.00

Unsere Abteilung Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe und Innendekoration verfügt über ein reichhaltiges Lager von Waren in jeder Preislage von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung. Wie in allen anderen Abteilungen unseres Hauses legen wir jedoch auch hier den größten Wert darauf, unseren Kunden nur wirkliche Qualitätswaren zu bieten

Wir bitten um zwanglose Besichtigung

Brummer & Benjain

Grosse Ulrichstrasse 22/24 und Rannischer Platz



Freundliche Böse.

Berlin 31. März. Bei Wochenbeginn trat die Börse einen etwas freundlicheren Charakter...

In Berlin sollen heute, den 31. März

Table with exchange rates for various currencies and commodities like gold, silver, and wheat.

Erhöhung des Rentenmarkdarelehens der Reichsbank

Die Neubauspenden von Krediten bei der Reichsbank...

Neues vom Tage

Englischer Ausverkauf.

Als die englische Arbeitslosenfrage in England eine Krise...

Schuldensystem

Währungsreform, 30. März. Die Pläne in der Provinz...

Die Reichsbank nahm ein neues Darlehen von 50 Millionen Rentenmark...

Berlin, 31. März. (Eig. Drahtmeldung.) Das Angebot vom Inland...

Weitere Erhöhung der Rohstoffpreise.

Infolge der veränderten Marktverhältnisse hat sich der Rohstoffmarkt...

Eisen.

Die Aufwärtsbewegung der Preise am Eisenmarkt hat sich...

Schließung der Conti-Werke in Hannover.

Schließung der Conti-Werke in Hannover. Schon nachmittags...

Verhöhnung des Strafenbildes.

Der Verhöhnungs-Verein hat gemeinschaftlich mit dem Gartenbauverein...

Schachtzettel.

Neue Kunde? Wie erinnerlich, wurden vor einigen Jahren...

Das „Haus der Technik“ in Frankfurt a. M.

Das „Haus der Technik“ in Frankfurt a. M. Auf der vergangenen Herbstmesse...

Wirtschaftsbücher.

Neue Erklärungen aus dem Verlage von Otto Liebmann...

Dr. R. B. Kommentar zur V. über Gold...

Um die mitteldeutsche Meisterschaft.

Wader Halle - Germania Halberstadt 2:0 (0:0).

Das wundervolle Sportereignis am gestrigen Nachmittag hatte etwa 4500 Zuschauer zu dem 1. Fußballturnier um die mitteldeutsche Meisterschaft auf dem Ober Platz auf die Beine gebracht, um die „Ränke“ des Saalegauls und Harzgauleisters zu bewundern. Und nicht ganz beschiedig werden viele den Platz verlassen haben, denn mit der Kunst war es wirklich nicht allzu weit her. Wader zeigte sich als technisch bei weitem reiferer und systematischer Mannschaft, nur fehlte der so nötige, gesunde Torhüter. Die Halberstädter zeigten sich als eine Elf, die keinesfalls unterlagert werden darf. In der ersten Halbzeit ging es zunächst von Tor zu Tor, bis schließlich Raum gewann und leicht im Angriff lag, ohne nur zu einem glücklichen Erfolge zu kommen, da die Gastverteidigung ein ganz hervorragendes Störungsispiel an sich hatte. So wurden torlos (0:0) die Seiten gewechselt. Nach der Pause drückten die Heimischen wie gewöhnlich auf Tempo und tauten sich ab, doch trotzdem nur ihren reinen Erfolg beschieden. In der Spielhälfte des Harzgauleisters tummelten sich nicht weniger als 20 Spieler, denn Halberstadt besaß keine infolge der ungeschlimmen Angriffsfälle ziemlich auf die Abwehr, so daß der Saalegauler alles nach vorn warf; sogar Walter als Verteidiger trieb sich in der gegnerischen Hälfte herum. Circa nach 20 Minuten gelang es endlich Thomae einzuschließen. Bräutigam nutzte ein Mißverständnis der Germania-Verteidigung aus und fand nach ein einzigem Anstoß es bis zum Schluß fertig. Bei Halberstadt war der Torhüter keine rechte Sache, aber besser. Praktisch diese meisten Wader das Leben so schwer. Seiler (Mittewehr) leitete sehr sicher.

Victoria Stendal - Fortuna Magdeburg 1:2 (1:0).
Stendal: Das Spiel, das von Schiedsrichter Hoff-Salle über geleitet wurde, war ein Kampf im wahren Sinne des Wortes. Erst nach der zweiten Minute erzielte Victoria durch Bombenschuß des Mittelstürmers das erste Tor, doch lag Fortuna dann meist im Angriff. Erst nach der Pause fiel aus einem Gebränge der Aufsicht, kurz vor Ablauf der letzten Verfrüherung macht Fortuna amletor Tor. Das Spiel der völlig ermüdeten Mannschaften ein Ende.

SC. Oberlind - SC. Gotha 0:1 (1:1).
Gotha: Hier standen sich in SC. Oberlind und SC. Gotha zwei gleichwertige Gegner gegenüber. In der ersten Halbzeit hatte die Gothaer Mannschaft mehr vom Spiel, jedoch verlor sie im Angriff vor dem gegnerischen Tor. Nach der Pause erzielte Oberlind mit Wind im Rücken noch zwei weitere Tore.

Zwickauer SC. - SC. Leipzig 1:1.
Zwickau: Das Spiel war vollkommen gleich verteilt. Der Sturm der Leipziger führte gleich nach der Pause zum Tor, was naturgemäß die Abwehr für Zwickau erschwerte. Die schwerste Arbeit hatten beide Hintere Mannschaften zu bewältigen.

zu bewältigen. Sie zeigten sich aber allen Anforderungen gewachsen.

1. SC. Jena - Naumburg 0:1 (1:0).
Weimar: Jena verlorste Jena kein wichtiges Strafraumspiel anbringend, besonders Kerll zeigte mehrfach dazu an, aber alle bezerrigen Verläufe wurden von Naumburgs Hintere Mannschaft mit überlegener Körperkraft unterbunden. Von technischen Feinheiten hatte dieses Spiel nichts. Es war ausgesprochen auf Lauf und Schuß eingestellt.

Chemnitz FC. - Meiser SC. 0:1 (3:1).
Chemnitz: Einen erwarteten, sehr sicheren Sieg sollte Chemnitz FC. gegen in Chemnitz auf dem Sturmplatz gegen den Nordbader-Meister heraus. Viel war, wie schon erwähnt, kein Gegner für Chemnitz. Es fehlte sehr viel an Technik und Taktik und besonders an Zusammenhalt in der Mannschaft. Gegen die genaue und schnelle Kombination der Einzelstürmer waren die Wälle einfach machtlos.

V. J. R. Halle 1896 - Offenbacher Riders 2:2.
Offenbach: V. J. R. Halle 1896 ohne Kagermann und Keller 1 weiten als Gast bei den Offenbacher Riders und konnten dort ein 2:2 erzielen.

Schwartz-Geb (Steg.) - SC. Magdeburg 1:0 (0:0).

Weißenfels: Die Magdeburger brachten eine gut durchgeübte Mannschaft mit und führten ein schönes, stilles Kombinationsspiel vor. Der Sturm wurde vor allem durch die präzisen Flankenschläge von Willert (Linksaußen) geführte, doch meisterte die einseitige Verteidigung in allerwachsender Weise die Situation. Auf der anderen Seite hatte der Gaststürmer viel Glück, denn lobwürdige Chancen wurden nicht verpasst. Nur ein unbehaltener Bruchschuß des Mittelstürmers Strübers nach der Pause fand den Weg ins Netz. Die Magdeburger hinterließen einen guten Eindruck. Der Unparteiische Richter (Lutz) leitete einwandfrei.

Steg. - Lutz. Weißenfels 2:2 (1:1).
Zeit: Das Spiel hat wenig Ereignisfälle dazu spielen beide Gegner zu planlos. Mit Ausnahme der letzten Viertelrunde, die dem Gastgeber gehörte, waren meist die schnellen Weißenfels im Vorteil. Die ihre Stöße in beiden Verteidigern und der Käuferrechte hatten. Spätererzeitung, die durch zweifelhafte Giff-metereinscheidung zum Ausgleich kam, verließen beide Verteidiger und der Ersatzmittelfeld. Auch Weißenfels spielte mit mehreren Erfolgsläufen.

Brandenburg-Dresden - Naumener Sport- und Fußballklub 4:0.

Dresden: Meber dieses Spiel wollen wir etwas ausführlicher berichten, denn der Sieger, Brandenburg-Dresden tritt am kommenden Sonntag Wader Halle gegenüber. Unter der Leitung von Fuhs-Weizig zeigte ein flotter Kampf ein, bei dem anfangs reichlich jedes gespielt wurde. Brandenburg gewann, obgleich gegen den starken Wind spielend, mehr und mehr die Oberhand, und schon in der 6. Minute gelang ein einziger Schuß durch einen Kopfschlag ins Netz das erste Tor. Bei wechselndem Kampf

zeigte Brandenburg das einheitlichere Zusammenpiel, während die Naumener wohl ganz nette Angriffe einleiteten, aber nur dem Late Glückseligkeit und den Schuß vermissen ließen. In flotten Angriff gingen dagegen die Dresdener gegen das Tor der Naumener, das Herbert Müller in der 36. Minute zum zweiten Male erobern konnte. Am diesem Stande änderte sich bis zur Pause nichts mehr.

Mit dem Winde im Rücken gewannen die Dresdener mehr und mehr an Boden. Trotzdem verflüchtete sich die Naumener in schnellen Vorstößen, die aber wenig durchdringt waren und sicher abgewehrt wurden. In der 62. Minute führte Koch aus 30 Meter Entfernung einen Strafschuss aus, den er direkt auf den Torhüter schob, von diesem parierte aber der Ball ab, so daß der nachfolgende Schuß zum dritten Male einleiten konnte. In der 83. Minute wurde der rechte Flügel von Naumen wegen regelmäßigen Spiels im Strafraum vom Referee gemeldet und ein Elfmeter verhängt, den Koch sicher verwandelte. Durch Verletzung löste dann noch der rechte Verteidiger von Naumen aus, so daß Naumen nur noch neun Mann im Spiele hatte. Sie verhielten sich jedoch mehrere Erfolge des Gegners, der zum Schluß eines nachfolgenden Strafschusses in seiner Gesamtheit gefasste. Kühnel im Tor hatte sehr wenig Gelegenheit, sein Können zu zeigen. Endenergebnis 9:1 für Brandenburg.

Die zweite Zwischenrunde.

Amliche Bekanntmachung des Saustspielvereins - Schlußes im 1923.

Für die zweite Zwischenrunde am kommenden Sonntag, den 6. April sind folgende Spiele festgesetzt worden:
Magdeburg - Fortuna Magdeburg gegen SC. auf dem Ritter-B.-Platz. Schiedsrichter: Vöster-Dollau.

Halle: Wader Halle gegen Brandenburg Dresden auf dem 1896-Platz. Schiedsrichter: Schäfer-Magdeburg.

Jena: SC. Oberlind gegen Naumburg 1905 auf dem Sportplatz des SC. Jena. Schiedsrichter: Chemnitz-Weizig.

Leipzig: Wieberholungsstück SC. gegen Amstern SC. auf dem Sportplatz. Schiedsrichter: Chemnitz-Weizig.

Die Spiele beginnen sämtlich nachmittags 2 Uhr. Von 1 Uhr ab ist in den genannten Orten Spielverbot.

Die Spiele der Vorrunde um die deutsche Meisterschaft

finden am 11. Mai statt. Beginn nachmittags 4 Uhr. Es spielen gegeneinander die Verbandsmeister des Verbandes Mitteldeutscher Fußballspielvereine und des Baltischen Kalen- und Winterport-Verbandes in Leipzig oder Dresden, Schiedsrichter Guther (Stuttgart); des Süddeutschen Fußballverbandes und Norddeutschen Fußballverbandes in Breslau, Schiedsrichter Seiler (Chemnitz); des Verbandes Brandenburgischer Fußballspielvereine und des Süddeutschen Fußballverbandes in Berlin, Schiedsrichter Barth (Samburg). Der Westdeutsche Spielverband ist pipstfrei.

Fortuna Leipzig - Sparta Prag 1:1 (0:1).

Nach den wirkungsvollen Spielen der Vorrunde und der Amateure aus Wien entkühlte das

Spiel der berühmten tschechischen Meisterelf. Weder zeigte sie technisch vollkommenen Können. Taktisch vorzüglicher Aufbau, was jedoch nur in der sehr sicheren Hintere Mannschaft und Zuerstigkeit vorhanden. Hier ragten Hofman (Tor), Hojer (r. Vert.) und der Mittelflächer Koda hervor. Der Angriff der Prager ließ jedoch bis auf den schnellen rechten Flügelmann Sedlacek jeglichen Durchdringungswert verlieren. Überleitendes Spiel innespiel gab der Leipziger Hintere Mannschaft mehr Gelegenheit zu rechtzeitigem Eingreifen. Fortuna hatte einen großen Tag. Die Elf glückte ihre technische Unterlegenheit durch erhöhten Kampfeswillen erfolgreich auf. Sie fand sich nach anfänglicher Joggelhaftigkeit immer besser zusammen, erzwang sich bei verdienten Ausfällen. Mit Recht kann daher Fortuna als moralischer Sieger des Kampfes ausgeprochen werden.

Fürth - 98 unentschieden.

Am Sonnabend trafen sich F. B. Fürth und Halle 98. Die Gäste zeigten eine glänzende Taktik, aber es fehlte der scharfe Schuß, die Fälle rollten vor Tor, so daß sie der Torwart leicht halten konnte. Ein Tor wurde nicht erzielt. Wir berichten morgen ausführlicher darüber.

Handball am Sonntag.

Wader I - Freuden-Romet I 4:0 (1:0).

Beide Mannschaften lieferten sich am Sonntag, den 6. April ein Gefechtsstück, das sich im Wesentlichen der Leubanden durchführte wurde. Wader in gemohnter Aufstellung, Freuden-Romet mit mehrerem Erfolg, der sich jedoch gut anpaßte. Die Freuden-Romet zeigten gegenüber der technisch besseren Wader-elf großen Mut und gehalten bis auf die letzten 20 Minuten, wo sie Wader mit dem Sommer hatten, daß Spiel leicht offen, so daß sie eine Niederlage in dieser Höhe nicht ganz verdient haben. Ganz vor der Pause erzielte Wader durch seinen Stürmer das erste Tor. Nach der Pause waren 5 fünf und Seize die noch dreimal einleiten.

Waders beste Werte waren in Anlauf, Rupper und Hint zu suchen, während Freuden-Romet eine gute Schützleinleitung hat. Feder war bei ihrem Sturm die treibende Kraft. Gottschalk (S. R. S.) hatte das Spiel fest in seinen Händen und leitete einwandfrei.

Das Spiel Vöster-Dollau I - Halle 96 I unentschieden.

S. H. C. HB - Sportfreunde I 9:0.

Der Klub, der nur mit 9 Mann antrat, lieferte ein vollkommen überlegenes Spiel und gewann mit 9:0 gegen die Sportfreunde.

Bonifika I mußte in Dessau von 99 I eine 5:0-Überlegenheit hinnehmen. Sollte allerdings nur mit 9 Mann.

Halleher Ruder-Club. Wir nehmen an der Bismard-Gedenkfahrt am 1. April im oberen Saale des Stadtschiffhauses teil. Klubausg.

Halleher Sportverein 98 e. V. Dienstag, 1. April 1924, abends 8 Uhr. Jahreshauptversammlung im Landhaus. Auf der Tagesordnung u. a. Jahresberichte des Vorstandes u. der Leiter, der Sportleistungen, Rechnungslegung, Neuwahlen und Anträge.

Kola-Dulch zur Nervenaneerung



Stimmung, Denken, Tätigkeit, sowie jede Bewegung des Körpers sind abhängig vom Gehirn; Weitsicht, Nervenerschlagenheit, Ermüchtigung und allgemeine Verpeinung sind Zeichen mangelnder Lebenskraft. Wollen Sie sich munter fühlen, mit klarem Kopf und kräftigem Gedächtnis, wollen Sie die Arbeit als Vergnügen empfinden, so nehmen Sie Kola-Dulch, es bringt Lebenslust und Tatkraft

Nehmen Sie Kola-Dulch eine Zeitlang täglich, es wird Ihren Organismus erfrischen. Anlauf wird verschwinden und unter seinem Einfluß werden Sie von Untermüdigkeit erfüllt sein. — Kola-Dulch wird empfohlen von ärztlichen Autoritäten, als Anregungsmittel angewendet in Krankenbäusern und Sanatorien.

Verlangen Sie Kola-Dulch umsonst!

Jetzt biete ich Ihnen eine Gelegenheit, Ihre Nervenkraft zu beleben. Schreiben Sie mir eine Postkarte mit Ihrer genauen Adresse, und ich sende Ihnen sofort umsonst und portofrei eine Probe Kola-Dulch ein, so genau, um Ihnen gut zu tun und um Sie in die Lage zu versetzen, seine hervorragende Wirkung zu würdigen. Wenn es Ihnen gefällt, können Sie durch jede Apotheke mehr beziehen. Schreiben Sie aber wegen der Gratisprobe sofort, eh Sie es verlegen, direkt an Dr. E. Schwarz, priv. Apotheke, Berlin SW. 46, Friedrichstraße 104. Kola-Dulch ist in allen Apotheken zu haben, insbesondere in Halle: Engel-Apotheke, Halle-Biedlerstein; Kronen-Apotheke.

Gustav Uhlig, Halle (Saale) Untere Leipziger Str. Großes Lager der Provinz. — Gegründet 1859. General-Vortrieb der bewährtesten „Vox“- und Hymnophon-Fabrikate mit elektrischem Antrieb und zugleich Federantrieb. Wiedergabe der Musik- und Gesangs-Vorträge aller klassischer Tonmusik im eigenen Heim.



Täglich Eingang moderner Tanzplatten

Plattenbruch zu höchsten Tagespreisen.

Stand-Uhren

Sofort lieferbar:

- 5 Eiche, mittelbraun
- 3 Eiche, dunkel, schweres Gehäuse
- 8 Eiche, schwarz
- 2 Nussbaum, schweres Gehäuse

Messingwerke mit einf. u. Harzenzang

Aug. Heckel
Uhrmachermeister
Steinweg 48 Tel. 2068

Eröffnung
Dienstag, den 1. April, vormittags 11 Uhr
Gemälde-Ausstellung
Münchener Künstler
vom 1. mit 8. April täglich geöffnet von 10-7 Uhr abends

im Hotel Hohenzollernhof
oberer Saal Halle a. S.

U. a. Werke von den Kunstmalern und Professoren:

C. Becker	R. Kaiser	Leopold Schmitzler
Hans Best	Krazer	Schulz-Stradmann
Heb. Birkel +	F. A. Kaulbach	Lagau
Braunmeyer +	Laupheimer	Stuhlmüller
Frauz v. Desloger +	Löwith	Thomassin
Ludwig u. Otto Dill	G. v. Max +	W. Vallen
H. v. Habermann	H. u. Karl Neppel	A. Wenk
A. Hoffmann	C. v. Pilloy +	J. Wolfner
	L. Putz	R. Wolf
	I. D. Holz	C. v. Zumbusch
	Karl Heffner	Zumbusch
	Julius Seyler	etc. etc.
	E. Schleich sen. +	

Eintritt - 60 Mk. Kinder in Begleitung ihrer Eltern u. Lehrer frei.

Neuer Ausstoss von Engelhardt-Spezial-Heil

am 1. April d. Js.



Konzert-Abend der Allgemeinen Zeitung

für die Studentenhilfe
am Sonnabend, den 5. April, abends 8 Uhr

in der Aula der Universität

Kompositionen von Martin Frey

Mitwirkende: Else Martin, Konzertsängerin; Ernst Meier, Konzertorganist; Konzertmeister Versteeg vom Stadttheater; Dr. Hans Gartz, Pianist; Martin Frey

Vortragsfolge:

1. Duett
2. Lieder im Volkston (Hermann Löns)
3. Lieder und Gesänge
4. Violinwerke

Preise der Plätze: Drei, zwei und eine Mark. Der Reinertrag wird der Studentenhilfe überwiesen.

Karten-Verkauf: Heinrich Hotban, Gr. Ulrichstrasse; Reinhold Koch, Alte Promenade; Geschäftsstelle der A. Z., Neue Promenade 1-1a

Zu **Großhandelspreisen** empfehle ich
Bemdenische, Stangenleinen, Linons, Bettlinette und andere Wäscheartikel eigener Ausrüstung in ganzen oder halben Stücken direkt an Verbraucher, wie Brautleute, Nähschulen und Einkaufsvereinigungen.
R. A. Otto Herrmann
Halle a. S. Magdeburger Str. 9.



Wintergarten
Klavier- und Gesangs- und Tanz- und Konzerte.
Das größte Konzertkapell.
Magdeburger Straße 66

Stadt-Theater Halle
Dienstag 7 Uhr

Siegfried
Mittwoch, abds. 8^{1/2} Uhr
Die Welterfänger von Nürnberg

Answärtige Theater

Neues Theater in Weipzig
Dienstag, 1. April, 7^{1/2} Uhr
Die glückliche Niet
Altes Theater in Weipzig
Dienstag, 1. April, 7^{1/2} Uhr
Der Raub der Sabinerinnen
Operetten-Theater in Weipzig
Dienstag, 1. April, 7^{1/2} Uhr
Dolls
Stadttheater in Magdeburg
Dienstag, 1. April, 7^{1/2} Uhr
Der Freischütz
Wilhelms-Theater in Magdeburg
Dienstag, 1. April, 6^{1/2} Uhr
Wilhelm Tell
Friedrichs-Theater in Dessau
Dienstag, 1. April, 8^{1/2} Uhr
Siegfried
Deutsches Nationales Theater in Weimar
Dienstag, 1. April, 7^{1/2} Uhr
Der Cenci
Stadttheater Erfurt
Dienstag, 1. April, 7^{1/2} Uhr
Die Gardiastärkin

Kleider, Mäntel, Hüte, Kleiderarbeiten
Frau Haacke, Gr. Wallstr. 9/1

Feinste Tafelbutter
in 1/2-Pfund-Stücken versendet in Paketen à 9 Pfund Inhalt bei billigster Berechnung
Molkerei Ramin Rügen.

Achtung! Stempel
Berende direkt an Benutzer und Händler jeden Vollen Straußes u. 6 oder 12, Halbpakete von Mk. 15,- an p. Nachnahme.
Emit Pomp, Strumpfmaschinen, Ausback im Erg.

Mittagsstich
in feiner Familie.
Preis 60 Pf.
In der Magdeburger Straße 25 III, Ecke Grünstraße.

Sommerproben!
Ein einfaches, wunderbares Mittel teile gern jedem Kollegen mit.
Frau M. Woloni
Hannover-B 222
Ebenhafe 30 A

Wäsche
kaufen Sie sämtl. Unterzeuge Strumpfwaren in dem ersten Spezialgeschäft
Gr. Steinstraße 84
Gegründet 1838.

Hansa-Hotel
ist Stützgelegenheit

Jacken
und Strümpfe feinst Winterkleid
Dieratsstraße 9.

Gut Dauerhaftes
Strumpfband für
Strumpfknäuel k. man
hat & Schnee Stoff,
Gr. Steinstr. 84.

Samml. Fahren
wird angenommen.
B. Roth,
Jacobsstr. 47, Tel. 3953.

Holenträger
Zeit große Auswahl
S. Schnee Stoff,
Gr. Steinstr. 84.

Metallbetten
Stahlmattagen, Alu-
betten direkt an Fabrik
Ratal. 22 E fest.
Eisen- und Metall-
Eis (Eis).
Eisen- und Metall-
Eis (Eis).

Unerreicht
an Ergiebigkeit und
Geschmack bleibt
Schlesw.-Holstein.
Molkereibutter
Vers. in Pak. bis zu
9 Pfd. u. Nachh. zu
billigst. Tagespreisen
Butterversandhaus
Max Kraetz, Flensburg



**Heiz- und Koch-
Öfen**
Transportable Melbner
**Kachelöfen
Kochherde**
weiß emailliert von 52 Mk. an.
— Patentgrüden — Hausbacköfen —
emaillierte Waschkessel

Reparieren von Öfen und Herden in eigener Blechschmiede.
F. Lindenhahn, Königstr. 8.

M. Schneider, Halle
Leipzig Str. 94
Ganz
an Bergewöhnlich
preiswerte Damen-
Konfektion

Kleid aus prima Doll-Dolle, mit Silber-Motiven 9 ⁷⁵	Bluse aus Doll, mit schönen Silber-Motiven 2 ⁰⁰	Rock aus schweren Stoffen 2 ⁰⁰
Kleider aus bedrucktem Doll neue elegante Formen 16 ⁵⁰	Bluse Ober- und, aus gutem ge- streiftem Zephir 4 ⁰⁰	Rock aus vorzüglichem englisch gemustertem Wollstoff 6 ⁰⁰
Wollkleid a. halb. Cheviot, mit Gasse gam. 12 ⁵⁰	Bluse aus Doll-Dolle, mit Fisch Jumper, aus türk. Mussl. 5 ⁰⁰	Rock aus marine und schwarz reinwollenen Ch. Jlot 6 ⁰⁰
Tottekleid aus ge- strotzten Stoffen 12 ⁷⁵	Bluse aus Doll-Dolle, mit un- ter Dolletamel. 6 ⁰⁰	Rock aus prima Cheviot, mit piffierten Falten 3 ⁷⁵

Strick-Jacken neue Farben 14⁷⁵

Jacken aus vorzüglichem Covercoat 11⁵⁰

Strickwesten letzte Neu-
heiten 14⁵⁰

**Frick-
Überblusen** 9⁷⁵

Sport-Kostüme
aus gestreitem Donegal, mit
Taschen und Gürtel 29⁰⁰

Cheviot-Kostüme
nette, jugendliche Form 38⁰⁰

Mante a. marine, schwarz
Hipaka, w. Form 16⁰⁰

Mantel aus engl. genoppt.
Stoff, m. fil. Schluß 17⁵⁰

Mantel aus vorzüglichem
Covercoat 18,50

Mantel aus 1a Covercoat
eleganter, Bliesder-
arb., seitl. Schluß 38⁰⁰

Kleider aus Gabardine
oder Rips,
aparte Mächtchen, in
allen Farben, in den
Hauptpreislagen
68,00 59,00 45,00 29⁰⁰

Ema, Kieler Kittelbluse
aus feinem hemdentuch, Marine-
Kragen, Kravatte u. Manschetten 4⁰⁰

Klara, Zephir-Bluse
mit langen Ärmeln, offen und 300
geschloffen zu trag., schön geard. 3⁰⁰

Ella, Musseline-Kleid
Größe 40-46, Hals und Ärmel 6⁰⁰
mit weißer Battis-Röhre

OHG

Wir liefern
schnell und preiswert

- Briefbogen
- halbiert
- halbiert
- für Schreibmaschine
- Mitteilungen
- Rechnungen
- Postkarten
- Wechsel
- Quittungen
- Briefumschläge
- in großer Auswahl
- Lohnbeutel
- Sämtliche
- Formulare
- Kataloge
- Prospekte
- Preis-
- verzeichnisse
- Frachtbriefe
- Kollian hänger
- Klebeadressen
- Paketkarten
- Zahlkarten
- Plakate
- Durchschreib-
bücher
- Notizblocks
- Stenogramm-
blocks
- Telegramm-
blocks
- Durchschlag-
papier weiß u. farb.
- Kanzlei-
- Konzept- und
Normal-
- papiere
- Verreterbesuch und
Preisstellung sofort
und unverbindlich
- Das Handel-
Gesellschaft**
- Halle a. d. S.
- Gr. Brauhausstr. 16/17
- Fernsprech-Sammel-
nummer 7431
- Son unzerem Orte
haben wir noch prima
weißweib-, winterf.,
Kostier
und pa. Weigkte
abzugeben. Mit Saat,
und Öfen ausverkauft
Bisprecht & Bal-
hagen Flensburg,
Weipz.